

Bedienungsanleitung Operation Manual



viessmann®

2618 

2619 

**H0 ROBEL Gleiskraftwagen 54.22 WIEBE mit
Prüfpantograph und Arbeitskorb**

**H0 ROBEL track motor car 54.22 WIEBE
with testing pantograph and working basket**



1. Wichtige Hinweise / <i>Important information</i>	2
2. Transport und Verpackung / <i>Transport and packaging</i>	3
3. Einleitung / <i>Introduction</i>	4
4. Betrieb / <i>Operation</i>	5
5. Konfiguration des Decoders / <i>Configuration of the decoder</i>	8
6. Wartung / <i>Maintenance</i>	15
7. Vorbild / <i>Prototype</i>	17
8. Fehlersuche und Abhilfe / <i>Trouble-shooting</i>	17
9. Ersatzteile / <i>Spare parts</i>	18
10. Gewährleistung / <i>Warranty</i>	19
11. Technische Daten / <i>Technical data</i>	19

**Innovation,
die bewegt!**

DE

1. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie vor der ersten Anwendung des Produktes bzw. dessen Einbau diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Bewahren Sie diese auf, sie ist Teil des Produktes.

1.1 Sicherheitshinweise



Vorsicht:

Verletzungsgefahr!

Aufgrund der detaillierten Abbildung des Originals kann das Produkt Spitzen, Kanten und abbruchgefährdete Teile aufweisen. Für die Montage sind Werkzeuge nötig.

Stromschlaggefahr!

Das Modell enthält elektronische und mechanische Bauelemente. Es ist nicht vorgesehen, dass das Modell vom Kunden geöffnet wird. Es darf nicht beschädigt oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Die genannten Baugruppen sind für den einwandfreien Betrieb erforderlich.

Bei Aufgleisen des Dreileitermodells muss die Gleisspannung abgeschaltet sein.

Beschädigte Mittelschleifer können zu Störungen und Kurzschlüssen führen, tauschen Sie daher beschädigte Mittelschleifer aus. Ersatzmittelschleifer finden Sie im Viessmann Programm (Art. 2111).

Betreiben Sie den ROBEL niemals unbeaufsichtigt.

Bruchgefahr!

Modell stets vorsichtig am Gehäuse anfassen, da die filigranen Teile des Modells sonst abbrechen könnten.

1.2 Das Produkt richtig verwenden

Dieses Produkt ist bestimmt:

- Zum Betrieb auf Modelleisenbahnanlagen oder Dioramen.
- Zum Betrieb mit einem zugelassenen Modellbahntransformator mit einer Ausgangsspannung von max. 24 V bzw. an einer Digitalzentrale der Formate DCC und/oder Märklin Motorola (MM), wie bspw. dem Viessmann Commander.
- Zum Betrieb in trockenen Räumen.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

EN

1. Important information

Please read this manual completely and attentively before using the product for the first time. Keep this manual. It is part of the product.

1.1 Safety instructions



Caution:

Risk of injury!

Due to the detailed reproduction of the original, this product can have peaks, edges and breakable parts. Tools are required for installation

Electrical hazard!

The model contains both electronic and mechanic subassemblies. It should not be opened by the customer. It should not be damaged or exposed to humidity. The subassemblies mentioned above are essential for trouble-free operation.

When placing the 3 rail version of the ROBEL onto the tracks, the track voltage has to be switched off.

Damaged pickup shoes might cause short-circuits and malfunctions, so please replace damaged pickup shoes. You can find replacements in the Viessmann assortment (item 2111).

Never leave the ROBEL unattended during operation.

Risk of breakage!

Always handle this model carefully since the many finely detailed parts may otherwise be damaged.

1.2 Using the product for its correct purpose

This product is intended:

- For installation in model train layouts and dioramas.
- For connection to an authorized model train transformer with an output voltage of max. 24 V or a digital command station with DCC/MM, e. g. Viessmann Commander.
- For operation in dry rooms only.

Using the product for any other purpose is not approved and is considered incorrect. The manufacturer is not responsible for any damage resulting from the improper use of this product.

1.3 Packungsinhalt überprüfen

Kontrollieren Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit:

- ROBEL Gleiskraftwagen
- Beutel mit Zurüst- und Ersatzteilen
- Arbeitskorb
- Anleitung

2. Transport und Verpackung

Der ROBEL Gleiskraftwagen ist ein fein detailliertes und empfindliches Modell. Damit Sie lange Freude an diesem Fahrzeug haben, ist er gut verpackt und verschiedene Zurüstteile sind im Auslieferungszustand nicht montiert. Wir empfehlen, den ROBEL Gleiskraftwagen bei Nichtgebrauch in der Originalverpackung zu lagern.

2.1 Fahrzeug aus der Transportverpackung entnehmen

Bitte alle Verpackungsteile und diese Anleitung für späteren Gebrauch aufbewahren. Nur die Originalverpackung garantiert Schutz vor Transportschäden. Zur besseren Entnahme des Fahrzeugs aus dem Styroporträger ist diese in etwa in der Mitte der Pritsche mit einer Vertiefung ausgestattet, die das sichere Entnehmen des Modells erlaubt.

Vorsicht:

Bruchgefahr!

Der ROBEL Gleiskraftwagen ist mit Drähten an der Verpackung verzurrt. Bitte lösen Sie diese vor dem Herausnehmen. Modell stets vorsichtig in der Eingreifvertiefung der Verpackung an der Pritsche anfassen, da die filigranen Teile des Modells sonst abbrechen könnten. Niemals am Dach oder Kranaufbau festhalten.

- Styroporträger seitlich aus dem Karton nehmen.
- Das Fahrzeug vorsichtig in der Eingreifvertiefung der Verpackung an der Pritsche anfassen und gleichmäßig aus dem Styroporträger ziehen. Gegebenenfalls Styroporträger fixieren.
- Fahrzeug aufrecht auf einen Tisch oder auf die Gleise stellen.

2.2 Fahrzeug in Transportverpackung verpacken

Vorsicht:

Zerstörungsrisiko!

Der Kranaufbau muss sich über der Ladefläche befinden, damit das Fahrzeug korrekt in den Styroporeinleger der Verpackung passt! Der Kran wird von den zylindrischen Konturen der Verpackung sicher gehalten.

1.3 Checking the package contents

Check the contents of the package for completeness:

- ROBEL track motor car
- Bag containing accessories and spare parts
- Working basket
- Manual

2. Transport and packaging

The ROBEL track motor car is a finely detailed and sensitive model. In order to assure that you may enjoy this product for a long period of time it has been carefully packed. Some accessories are not yet mounted. We recommend to store the vehicle in its original packaging when not in use.

2.1 Removing the vehicle from the transport packaging

Please keep all parts of the packaging and this manual for later use. Only the original packaging protects the model from transport damages. In order to ensure an easy removal, the styrofoam base has an indentation at the centre.

Caution:

Risk of breakage!

The ROBEL track motor car is fastened with wires to the packaging. Please release them before removing. Always hold the model with both hands on the housing, since some of the finely detailed parts may break. Never hold it by the aggregate frame, the roof or the bogie.

- Remove styrofoam base sideways from the cardboard.
- Carefully grab the vehicle at the indentation in the packaging and pull it evenly from the styrofoam base. If necessary, fasten the styrofoam base.
- Place the vehicle upright on a table or onto the tracks.

2.2 Inserting the vehicle into the transport packaging

Caution:

Risk of damage!

The bogie must be located above the loading platform before placing the vehicle into the styrofoam base! The crane is held in place by the cylindrical contours of the packaging.

3. Einleitung

Der ROBEL Gleiskraftwagen ist eine hochwertige Arbeitsmaschine, die wegen der hohen Zugkraft durch die besondere Antriebstechnik auch bestens für den Übergabeverkehr geeignet ist.

Dieses Modell überzeugt mit einer innovativen, extra hierfür entwickelten Antriebstechnologie, die der flachen Bauweise dieses Gleisbaufahrzeuges angepasst ist und über sehr stabile Fahreigenschaften verfügt.

Vorsicht!

Möchten Sie mit dem ROBEL mehrere Waggon ziehen, sollten Sie Zusatzgewichte (max. 150g) auf der Ladefläche des ROBELs montieren. Passende Zusatzgewichte finden Sie im Viessmann Programm (Art. 2110).

Bei Langsamfahrt, im Betrieb mit Sound, digital und analog überzeugt der ROBEL auf ganzer Linie und ist vielseitig einsetzbar. Mit elektrischem Antrieb, fahrtrichtungsabhängiger Dreilicht-Spitzenbeleuchtung bzw. roten Schlussleuchten, gelber Warmblinkleuchte und beleuchteter Fahrerkabine. Mit integriertem Soundmodul für verschiedene Betriebsgeräusche. RailCom-fähiger Digitaldecoder für DCC/MM und Analogbetrieb.

Ein integrierter Stromspeicher ermöglicht eine ausgezeichnete Langsamfahrt auch über Weichen oder verschmutzte Stellen. Um die Wirkung dieses Stromspeichers besonders effektiv nutzen zu können, verfügt dieses Modell über eine Besonderheit. Wenn sehr häufige oder längere Stromunterbrechungen bei sehr langsamer Fahrt auftreten, dann beschleunigt das Modell geringfügig, um die Strecke mit schlechter Kontaktgabe innerhalb der durch den Stromspeicher verfügbaren Zeit zu überwinden.

Diese Beschleunigung hilft vielfach, eine Strecke zu durchfahren, die ohne diese Maßnahme zeitlich nicht zu durchfahren wäre.

Ergänzt wird diese Eigenschaft durch einen speziellen Bremsmodus. Wenn das Modell für eine einstellbare Zeit keinerlei Gleisspannung erkennt, dann wird wegbezogen gebremst. Der Bremsweg ist ebenfalls einstellbar. So können Sie vorgeben, auf welcher Strecke das Modell zum Stillstand kommen soll, um z. B. sicher innerhalb stromlos gemachter Abschnitte anzuhalten oder im Falle eines Notaus nicht unnötig weit zu fahren.

Bitte beachten Sie, dass im Analog-Betrieb diese Eigenschaften nur bedingt zur Verfügung stehen, da der Stromspeicher nicht immer voll geladen werden kann. Dies gilt um so mehr, je niedriger die Gleisspannung ist.

3. Introduction

The ROBEL track motor car is a sophisticated piece of working equipment, which – due to its considerable drive technology – may well be used for transfer runs to remote rail customers.

This model convinces the most discerning modeller by its innovative, specially developed drive technology perfectly matching the flat design of this track maintenance vehicle while featuring excellent driving characteristics.

Caution!

If you intend to pull several waggons with the ROBEL, you should use extra weights on it (at most 150 g). You will find suitable weights in our Viessmann product range (item 2110).

The ROBEL offers outstanding performance under all circumstances even at low speeds, when operating with sound, in digital or analogue mode. It is extremely versatile in its potential use and is a must for every model train layout. It has an electric drive, directional lighting (three white lights and two red lights at each end), a yellow warning beacon and an illuminated driver's cab. The integral sound module generates various sounds and the Rail-Com capable digital decoder is suitable for DCC and MM as well as analogue mode.

The integral power storage module allows for perfect running at low speeds on turnouts and other spots with poor current pick-up. In order to be able to utilize this power storage module really effectively this model offers another speciality yet. If frequent or longer-lasting current interruptions occur at low speed, the model accelerates slightly in order to traverse the sector with poor current pick-up before the power storage module runs out of energy. This acceleration often helps to get across spots that would otherwise cause an unintentional stop of the vehicle.

In addition, a special braking mode supplements this feature. If the model does not detect any track voltage for a predetermined time, it will slow down based on a given braking distance. The braking distance is also adjustable. Thus you may choose the distance from the start of the braking until the vehicle comes to a complete standstill. This may be useful for assuring the stopping of the vehicle inside stop sectors in front of a signal or in case of an emergency stop.

Please keep in mind, that on an analogue layout the power storage module may not always be fully charged, especially when the loco is operated at low track voltages. The functions described above will, therefore, not be as effective as in digital operation and are partially not supported.

4. Betrieb

Der ROBEL Gleiskraftwagen ist für analogen und digitalen Betrieb geeignet. Für den vorbildgerechten Einsatz und die Nutzung aller Zusatzfunktionen empfehlen wir die Verwendung eines Digitalsystems. Der integrierte Decoder versteht die Digitalformate Märklin-Motorola (MM) und DCC. Er erkennt automatisch, mit welchem Digitalformat er angesprochen wird und stellt sich darauf ein.

Ab Werk eingestellte Adresse: 03 (DCC / MM), Fahrstufenmodus: DCC 28 Fahrstufen

Tipp: Bei Verwendung einer multiprotokollfähigen Digitalzentrale empfehlen wir den Betrieb mit dem Protokoll DCC und einer digitalen Ausgangsspannung von 17 – 21 V. So lassen sich die optimalen Betriebseigenschaften erzielen.

4.1 Funktionsumfang

Sämtliche digital schaltbaren Funktionen des ROBEL Gleiskraftwagens entnehmen Sie bitte der CV-Tabelle. Der ROBEL Gleiskraftwagen verfügt über folgende Funktionen bzw. Ausstattung:

- Fahren vorwärts/rückwärts (digital, analog)
- RailCom-fähiger Digitaldecoder für DCC/MM und Analogbetrieb
- Funktionen digital schaltbar
- Lichtfunktionen: Fahrtrichtungsabhängige Dreilicht-Spitzenbeleuchtung/rote Schlussleuchten, gelbe Warnblinkleuchte sowie Kabinenbeleuchtung
- Soundmodul für verschiedene Betriebsgeräusche
- Kupplungsschächte nach NEM 362 beidseitig. Im Lieferzustand sind die Kupplungen nicht montiert.
- Lastregelung für Fahrbetrieb
- Vorbildkonforme Höchstgeschwindigkeit auch im Analogbetrieb durch automatische Anpassung an eine zu hohe Transformatorspannung
- Unterstützung der RailCom-Datagramme Befehlsquittungen, CV-Inhalte, Adressbroadcast

4.2 Funktionstastenbelegung

Die Zusatzfunktionen sind den Funktionstasten gemäß der CV-Tabelle ab Seite 10 zugeordnet:

Tipp: Bei Funktionstasten (z. B. Pfeife und diverse andere Tasten zur manuellen Betätigung) sollten, sofern die Zentrale dies unterstützt, die Momententasten benutzt werden.

Programmierung der Funktionen:

Die Funktionen des Decoders richten Sie über die CV-Programmierung ein. Sämtliche Einstellmöglichkeiten finden Sie in Kapitel 5.

4. Operation

The ROBEL track motor car is suitable for both analogue and digital operation. We recommend operating this vehicle in digital mode in order to run it like the prototype and to enjoy all special features this model offers. The integral decoder supports Märklin-Motorola (MM) as well as DCC. It automatically detects the available digital data format.

Default address: 03 (DCC and MM). Speed step mode: DCC 28 speed steps

Hint: *When using a multi protocol digital command station we recommend operating this model with DCC at a digital output voltage ranging between 17 and 21 V. Thus you will achieve optimal operating properties.*

4.1 Available functions

You will find all digitally controlled functions of the ROBEL track motor car in the table below. The ROBEL track motor car has the following features:

- *Running forward/reverse (digital, analogue)*
- *RailCom capable digital decoder for DCC/MM and analogue operation*
- *Functions can be separately switched in digital mode*
- *Lighting functions: Directional headlights (three white headlights)/red tail lights, yellow warning beacon as well as white cab lighting*
- *Sound module generating various operating sounds*
- *Pivoting coupler pockets as per NEM 362 at both ends. Couplers are not mounted ex works*
- *Load control in running mode*
- *Prototypical maximum speed even in analogue mode due to automatic adaptation to excessive supply voltage*
- *Supporting RailCom datagram command confirmations, CV content, address broadcast*

4.2 Allocation of function buttons

The additional functions are mapped to the following function buttons:

Hint: *For certain functions (e. g. horn and others for controlling various features) you should set the corresponding function buttons to momentary action (provided the command station supports this feature).*

Programming functions:

You can set all decoder parameters by means of CV programming or in register mode. You will find all available options in chapter 5.

4.3 Digitalbetrieb (DCC/MM)

Im Digitalbetrieb sind alle Funktionen verfügbar und über Funktionstasten separat steuerbar (vgl. Abschnitt 4.2 Funktionstastenbelegung). Im DCC-Betrieb beherrscht der Decoder die Fahrstufenmodi 14, 28 und 128 Fahrstufen. Die Lastregelung sorgt für seidenweichen und leisen Fahrbetrieb.

4.4 Analogbetrieb

Hinweis:

Verwenden Sie für den Analogbetrieb ausschließlich regelbare Modelleisenbahntrafos. Der Betrieb mit Analog-Fahrreglern mit Pulsweitensteuerung (PWM) ist nicht möglich und kann zu Fehlfunktionen führen.

Der ROBEL Gleiskraftwagen lässt sich auch auf analog gesteuerten Gleich- und Wechselstrom-Modellbahnanlagen betreiben. Der Funktionsumfang ist jedoch systembedingt eingeschränkt. Die Funktionen, die im Analogbetrieb aktiv sein sollen, können eingestellt werden, siehe CV-Tabelle auf den Seiten 10 – 12.

Ab einer Spannung von ca. 8 V setzt das Motorengeräusch ein. Wenn der Transformator eine Spannung von etwa 9 V abgibt, fährt die Lok langsam los.

Für den Analogbetrieb eignen sich sowohl Gleichstromtrafos (z. B. von Roco oder Fleischmann) als auch Wechselstromtrafos (z. B. von Märklin, Titan).

Empfehlung: Drehen Sie den Trafo für kurze Stopps (Betriebshalte) nicht ganz auf null, sondern lassen Sie eine minimale Spannung zur Versorgung des Decoders (Beleuchtung etc.) am Gleis. Dies stellt auch sicher, dass der Stromspeicher geladen ist, wenn das Modell startet.

4.5 Digitale Zusatzfunktionen

Dreilicht-Spitzenbeleuchtung/Schlussleuchten: (F0)

Spitzenlicht (weiß) und Schlussleuchten (rot) sind gekoppelt und nur gemeinsam schaltbar. Sie wechseln automatisch mit der Fahrtrichtung.

Soundmodul: (F1)

Das integrierte Soundmodul enthält verschiedene betriebsabhängige Geräusche. Im Stillstand spielt es beim Betätigen von F1 Start- bzw. Auslaufgeräusche des Dieselmotors. Während der Fahrt gibt es geschwindigkeitsabhängige Fahrgeräusche wieder.

Pfeife: (F2)

Pfeife ist nur aktivierbar, wenn F1 (Soundmodul) aktiv ist.

Tipp: Vor dem Anfahren sollten Sie vorbildgerecht einmal die Pfeife betätigen, damit alle beteiligten Arbeiter wissen, dass es jetzt los geht.

4.3 Digital mode (DCC/MM)

In digital mode all functions are available and can be individually controlled with the function buttons (also refer to paragraph 4.2 Allocation of function buttons). In DCC mode the decoder supports 14, 28 and 128 speed steps. Load control assures smooth and silent operation.

4.4 Analogue mode

Please note:

Only use analogue variable ratio model train transformers. Transformers/throttles applying pulse width modulation (PWM) are not suitable and can lead to malfunction.

The ROBEL track motor car can also be operated on analogue layouts utilizing DC or AC power supplies. However, the number of available functions is reduced due to system limitations. You may programme the functions that should be active in analogue mode. Also refer to the CV table on pages 10 – 12.

The engine sound begins at a track voltage of about 8 V. The vehicle slowly starts moving once the track voltage has been increased to 9 V.

Ordinary DC transformers resp. throttles (e. g. Roco or Fleischmann) or AC transformers resp. throttles (e. g. Märklin, Titan) may be used for analogue operation.

Recommendation: *Do not turn the throttle right down to zero for short stops but rather maintain a minimum track voltage supplying the decoder with enough energy to power the lights etc. This also assures that the power storage remains charged and is fully available when the model starts moving again.*

4.5 Additional digital functions

Headlights/rear lights: (F0)

Headlights (white) and rear lights (red) are linked to each other and can only be switched together. They change automatically with the direction of travel.

Sound module: (F1)

Several operational sounds are stored in the integral sound module. When pressing F1 while the train is stationary one hears the starting sounds of the diesel engine respectively the engine shut down noises. During movement the running sounds are subject to the speed of travelling.

Horn: (F2)

Horn can only be activated when F1 (sound module) is active.

Hint: *Prior to moving you should blow the horn once in order to warn all workers.*

Kompressor-Sound: (F3)

Der Kompressor-Sound lässt sich nur aktivieren, wenn das Soundmodul (F1) aktiv und das Fahrzeug im Stillstand ist.

Rangiermodus: (F4)

Im Rangiermodus ist die Beschleunigungs- und Bremsrampe abgeschaltet.

Warnblinkleuchte: (F5)

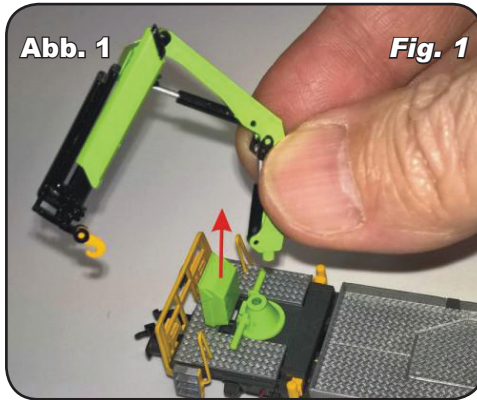
Kann unabhängig von den Stirnleuchten betätigt werden.

Kabinenbeleuchtung: (F6)

4.6 Arbeitskorb montieren

Heben Sie den Kran aus der Basis (Abb. 1).

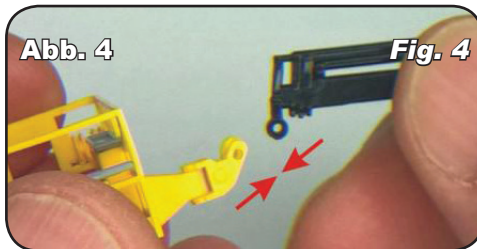
Ziehen Sie den schwarzen Zylinder aus dem Kranarm heraus (Abb. 2).



Entfernen Sie den Haken (Abb. 3).

Stecken Sie die Halterung des Arbeitskorbs an den Zylinder (Abb. 4) und befestigen diese mit einem Bolzen des Doppelbolzens (Abb. 5).

Drehen Sie den freistehenden Vorbau des Haltebolzens zur Unterseite des schwarzen Hakens. Der Korb neigt sich also nicht nach vorne.



Stecken Sie nun den Zylinder mit montiertem Arbeitskorb wieder auf den Kranarm (Abb. 6).

Den kompletten Kran stecken Sie nun wieder auf die Basis (Abb. 7).

Compressor sound: (F3)

This sound can only be activated when sound module is active and the loco is standing still.

Shunting mode: (F4)

In shunting mode acceleration and deceleration ramps are disabled.

Warning beacon: (F5)

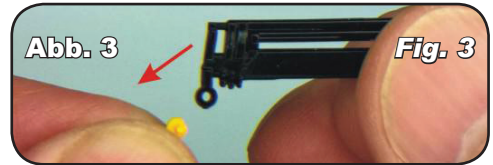
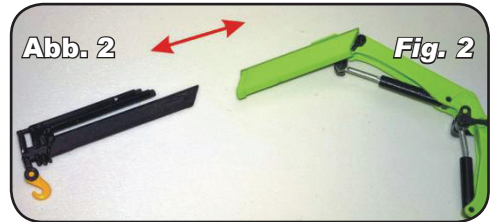
The warning beacon can be switched independently from the headlights.

Cab lighting: (F6)

4.6 Mounting the working basket

Lift the crane from the basis (fig. 1).

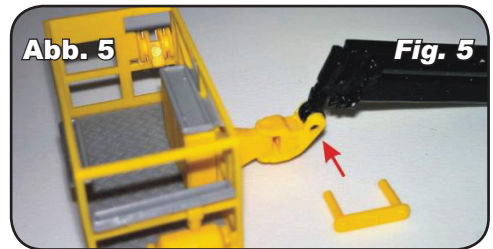
Pull the black cylinder out of the crane boom (fig. 2).



Remove the hook (fig. 3).

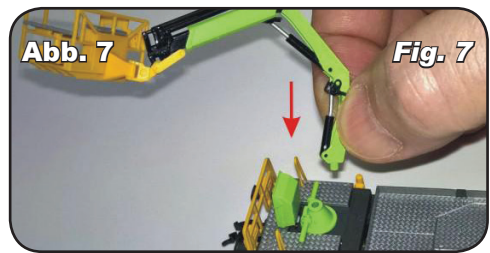
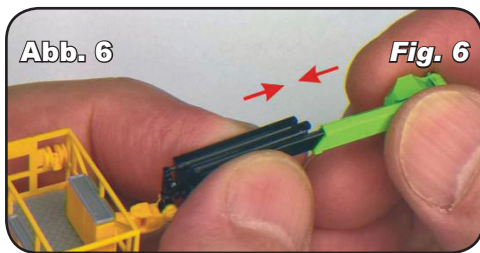
Plug the working basket holder and the cylinder together (fig. 4) and fasten them with one bolt of the double bolt (fig. 5).

Turn the remaining bolt to the underside of the black hook. Thus, the basket does not incline forward.



Now plug the cylinder with the pre-mounted working basket back onto the crane boom (fig. 6).

Finally, plug the complete crane back onto the basis (fig. 7).



5. Konfiguration des Decoders

Die Konfiguration des Decoders erfolgt über die Konfigurationsvariablen (CVs). Bei DCC ist die Hauptgleisprogrammierung (POM) ebenfalls möglich. Im Motorola-Format werden die Einstellungen in gleichnamige Register programmiert.

5.1 Programmierung mit DCC-Zentralen

Von der Zentrale aus können Sie die Konfigurationsvariablen (CVs) des Decoders programmieren. Beachten Sie dazu den betreffenden Abschnitt in der Bedienungsanleitung Ihrer Zentrale, in der die byteweise Programmierung der CV beschrieben ist. Wahlweise ist auch über die Registerprogrammierung die Programmierung der CVs 1 – 8 möglich.

5.2 Programmierung mit Märklin Central Station und Mobile Station

Mit der Central Station und der Mobile Station von Märklin können Sie die Register programmieren. Sie können durch ein erweitertes Programmierverfahren auch Eingabewerte über 80 eingeben.

5.3 Programmierung mit Märklin-Motorola-Zentralen

Stellen Sie das Fahrzeug auf ein Gleis, das mit dem Gleis Ausgang der Zentrale verbunden ist. Es darf kein weiteres Fahrzeug auf dem Gleis stehen, da der darin befindliche Decoder sonst ggf. ebenfalls programmiert wird.

Beachten Sie: Wenn Sie eine Zentrale einsetzen, die sowohl das DCC- als auch das Motorola-Format sendet, ist die Programmierung des Decoders im DCC-Format empfehlenswert. Sie können den Decoder nach dem Programmieren auch im Motorola-Format ansteuern.

Führen Sie für die Programmierung mittels Märklin-Motorola-Zentralen zunächst einen Reset an der Zentrale durch (durch gleichzeitiges längeres Drücken der Tasten „Stop“ und „Go“) oder schalten Sie die Zentrale kurz aus und wieder ein. Wählen Sie zunächst die aktuelle Adresse des Decoders oder die Adresse 80 (wenn Sie z. B. die aktuelle Adresse des Decoders nicht kennen). Bei der Auslieferung hat der Decoder die Adresse 3. Stellen Sie alle Funktionen (Funktion, F1 – F4) auf „Off“.

5. Configuration of the decoder

The decoder can be configured by means of the configuration variables (CVs). In DCC mode programming on the main (POM) is also possible. In the Motorola format the settings are programmed into the respective registers.

5.1 Programming with DCC command stations

You may programme the configuration variables (CVs) with the command station. Please refer to the relevant chapter of the manual of your command station where the programming of the CVs by bytes is described. Programming of CV 1 – 8 can also be done by physical register programming.

5.2 Programming with the Märklin Central Station and Mobile Station

You can programme the registers with the Central Station and the Mobile Station from Märklin. By means of an expanded data entry method it is also possible to enter values greater than 80.

5.3 Programming with Märklin Motorola command stations

Put the vehicle onto the track that is connected to the track output terminals of the command station. To avoid programming another vehicle inadvertently no other vehicle may be on this track.

Please note: If you use a multi protocol command station providing both DCC and Motorola format we recommend programming the decoder with DCC. Afterwards you may also control the decoder in the Motorola format.

For programming the decoder with any of the Märklin Motorola central units first activate a reset of the command station (by simultaneously pushing the “Stop” and “Go” buttons for a few moments) or turn off the command station and then back on again. Then select the current address of the decoder or the address 80 (if, for instance, you do not know the current address of the decoder). The factory default value is 3. Turn all functions off (F1 – F4).

Drücken Sie als nächstes die „Stop“-Taste der Zentrale. Betätigen Sie dann den Richtungsumschalter und halten Sie ihn gedrückt. Drücken Sie kurz die „Go“-Taste. Sobald die Beleuchtung des Fahrzeugs blinkt (nach ca. 2 Sekunden), befindet sich der Decoder im Programmiermodus und Sie können den Umschalter loslassen.

Im Programmiermodus können Sie die Register des Decoders wie folgt programmieren:

1. Wählen Sie ein Register zum Programmieren aus, indem Sie die Nummer des Registers als Motorola-Lokadresse an Ihrer Zentrale eingeben. Beachten Sie, dass bei manchen Zentralen eine führende 0 eingegeben werden muss.
2. Betätigen Sie den Richtungsumschalter. Die Beleuchtung blinkt schneller.
3. Geben Sie den gewünschten Wert des Registers ein, indem Sie den Wert als Motorola-Lokadresse an Ihrer Zentrale eingeben. Der Wert Null ist über die Motorola-Adresse 80 erreichbar.
4. Betätigen Sie den Richtungsumschalter erneut. Die Beleuchtung fängt wieder an langsam zu blinken.

Wiederholen Sie die Punkte 1 – 4 für alle Register, die Sie programmieren wollen. Um ein Register zum Programmieren auszuwählen oder einen Wert für ein Register einzugeben, müssen Sie die eingegebene Zahl immer wie beim Auswählen einer Lokadresse an Ihrer Zentrale bestätigen. Die Beleuchtung zeigt an, welche Eingabe der Decoder erwartet:

- Beleuchtung blinkt: Eingabe einer Registernummer.
- Beleuchtung blinkt schneller: Eingabe des Wertes eines Registers. Zum Beenden des Programmiermodus drücken Sie „Stop“.

5.4 Programmierung von Werten größer 80 im Motorola Langmodus.

Um vom klassischen Motorola-Programmiermodus in den erweiterten oder Motorola-Langmodus zu gelangen, programmieren Sie zunächst wie oben beschrieben Register 7 mit Wert 7.

Daraufhin blinken die Stirnleuchten (rot/weiß) zweimal lang, gefolgt von einer langen Pause, dann wiederholt sich das zweimalige lange Blinken und so weiter. Der Decoder erwartet jetzt die Hunderter- und die Zehnerstelle des Registers, dessen Wert Sie programmieren wollen, als Wert.

Geben Sie die entsprechende Zahl auf der Zentrale ein und bestätigen Sie durch Umschaltklick.

Der Decoder blinkt nun einmal lang, gefolgt von einer langen Pause. Auch dieser Rhythmus wiederholt sich kontinuierlich. Der Decoder erwartet jetzt die Einerstelle des Registers.

Then push the „Stop“ button of the command station. After that activate the change-of-direction switch and keep the throttle knob pushed down. Push the “Go” button. As soon as the lighting of the vehicle starts blinking (after about 2 seconds) the decoder has switched to programming mode. Now you may release the throttle knob.

You may programme the register of the decoder as follows while in programming mode:

- 1. Select a register that you want to programme by entering the number of the register as a Motorola locomotive address on your command station. Please note that with some command stations you have to enter “0” first.*
- 2. Activate the change-of-direction switch. The lighting blinks faster.*
- 3. Enter the desired value for the register by entering the value as a Motorola locomotive address on your command station. The value zero can be reached by the Motorola address 80.*
- 4. Activate the change-of-direction switch again. The lighting blinks slower again.*

Repeat points 1 – 4 for all registers you want to programme. In order to select a register for programming or for entering a value into a register you have to confirm the entered value (number) in the same manner as if selecting a locomotive number on your command station. The lighting indicates which command is expected by the decoder:

- Lighting blinks: Entry of a register number.*
- Lighting blinks faster: Entry of a value for a register. For terminating the programming mode push the “Stop” button.*

5.4 Programming of values greater than 80 in the Motorola long mode.

In order to move from the classic Motorola programming mode into the extended or Motorola long mode first programme register 7 with the value 7 as described above. The front and rear lights (red/white) start to blink twice long, followed by a long pause after which the blinking (twice) is repeated and so forth. The decoder now expects the hundred and the decade value of the register whose value you wish to programme to be entered as a value.

Enter the relevant number on the command station and confirm by activating the change-of-direction switch.

The decoder blinks long followed by a long pause. This rhythm is repeated continuously. The decoder now expects the input for the unit position.

Name der CV Name of CV	CV- Nr. No.	Eingabewerte (Default) value range	Erläuterungen/Hinweise	Remarks
Basisadresse Primary address	1	1 ... 255 (3)	Wertebereich bei DCC: 1 ... 127	Range of values in DCC: 1 ... 127
Hinweis: Wenn für die Basisadresse ein Wert > 127 programmiert wird und die Verwendung der erweiterten Adresse in CV 29 ausgeschaltet ist, reagiert der Decoder nicht auf DCC-Befehle. <i>Hint: If a value higher than 127 is set for the primary address and the use of the extended address in CV 29 is set to off, the decoder does not react to signals in DCC format!</i>				
Startspannung Starting voltage	2	0 ... 63 (2)	Minimale Spannung, die an den Motor ausgegeben wird. Wert 1 ist ca. 1/1000 der Maximalspannung, um eine sehr langsame Fahrt bei Fahrstufe 1 erlauben zu können.	The minimal voltage for the motor. A value of 1 means approximately 1/1000 of the maximal voltage, to allow a slow speed at speed step 1.
Beschleunigungsrate Acceleration rate	3	0 ... 63 (10)	Wartezeit, die beim Beschleunigen der Lok jeweils vor dem Hochschalten zur nächsthöheren Fahrstufe vergeht. Berechnung: Zeit zw. min. und max. Fahrstufe = Wert von ca. CV 3 x 0,9 Sek.	Delay before the switching to the next higher speed level when the loco is accelerating. Calculation: Time between min. and max. speed steps = value of appr. CV 3 x 0.9 sec.
Bremsrate Deceleration rate	4	0 ... 63 (8)	Wartezeit, die beim Abbremsen der Lok jeweils vor dem Herunterschalten zur nächstniedrigeren Fahrstufe vergeht. Berechnung wie unter CV 3.	Delay before switching to the next lower speed level when the locomotive is braking. The delay is calculated as described in CV 3.
Höchstgeschwindigkeit Maximum speed	5	0 ... 255 (255)	Maß für die maximale Spannung, die an den Motor abgegeben wird.	Quantity of the maximum voltage which is delivered to the motor.
Versionsnummer Version number	7		Nur lesbar! Motorola: Erweiterte Programmierung. Schreiben von Wert 7 ermöglicht erweiterte Programmierung unter Motorola.	Read only! Motorola: Extended programming. Writing of value 7 allows extended programming in motorola protocol.
Hersteller Manufacturer	8	(109)	Nur lesbar! Reset auf Werkseinstellungen: Schreiben von Wert 8 setzt alle Werte auf Auslieferungszustand zurück. Schreiben von Wert 9 setzt alle Werte außer Lokadresse, CV 29 und Fahrstufentabelle auf Auslieferungszustand zurück.	Read only! Factory reset: Writing a value of 8 resets all CVs to the factory default settings. Writing 9 resets all CVs except the address, CV 29 and the speed step table.
Zwangsbremsung Automatic train stop	11	0 ... 255 (100)	Autom. Halt bei Signalausfall von der Digitalzentrale. Berechnung: Wert x 0,1 = Zeit [sek] bis Stop-Auslösung. Wert 0 deaktiviert dieses Feature.	Contains the maximum time period (in 0.1 sec.) that the decoder will maintain its speed without receiving a valid packet addressed to it.
Erweiterte Adresse Extended address	17	192 ... 255 (192)	Erlaubt Adressen über 127 wenn die lange Adresse in CV 29 aktiviert ist, nur für DCC. Bei den meisten Zentralen ist es möglich, erweiterte Adressen direkt einzugeben. Die CVs 17, 18 und 29 werden dann von der Zentrale automatisch richtig eingestellt.	Allows addresses above 127 if the long address is activated in CV 29, in DCC. Most command stations permit entering long addresses directly. In this case the CVs 17, 18 and 29 are set automatically to the proper values.
	18	0 ... 255 (0)		
Mehrfachtraktions- Adresse Consist address	19	1 ... 127 (0)	Adresse für die Lokomotive im Mehrfachtraktions-Modus.	Address for locomotives in multi-traction mode.
Funktionen im Mehr- fachtraktions-Modus Consist mode function status	21	0 ... 255 (0)	Bit auf Wert 0 bedeutet, dass die entsprechende Funktion nur über die Lokadresse gesteuert werden kann. Bit auf Wert 1 erlaubt, die Funktionen über die Mehrfachtraktions-Adresse zu schalten. F1 ein = 1; F2 ein = 2; F3 ein = 4; F4 ein = 8 ... F8 ein = 128	Bit with a value of 0 indicates that the function can only be controlled by the locomotive address. A value of 1 allows the function to be controlled by the consist address. F1 on = 1; F2 on = 2; F3 on = 4; F4 on = 8; ... F8 on = 128
Bremsverhalten bei Gleichspannung Decoder automatic stop- ping configuration	27	0, 16, 32, 48 (16)	Kein Bremsen bei Gleichspannung = 0 Bremsen bei Gleichspannung in Gegenrichtung = 16 Bremsen bei Gleichspannung in Fahrrichtung = 32	No braking with DC = 0 Braking with DC in reverse dir. = 16 Braking with DC in actual dir. = 32
Hinweis: Standardmäßig wird bei Anlegen einer Gleichspannung am Gleis in den Analogbetrieb umgeschaltet. Setzen Sie den Decoder auf einer Anlage mit einer Bremsstrecke ein, die auf dem Anlegen einer Gleichspannung basiert (z. B. Märklin-Bremsstrecke), muss das Umschalten auf Analogbetrieb verhindert und sichergestellt werden, dass die Lok wie gewünscht auf die Bremsstrecke reagiert. Wird für den Decoder ein Bremsen bei positiver oder negativer Gleichspannung eingestellt, wird automatisch die Analogerkennung ausgeschaltet. <i>Hint: It is standard to switch over into analogue mode when applying a DC voltage at the rails. In case that the decoder is run in a layout with a braking route based on applying a DC voltage (e. g. Märklin-braking route), the locomotive has to be prevented from changing over into analogue mode and it has to be ensured that the locomotive reacts as expected on the braking route. When braking with positive or negative DC voltage is set for the decoder, the analogue recognition is switched off automatically.</i>				
RailCom RailCom	28	0 ... 3 (3)	Bidirektionale Kommunikation: inaktiv = 0, Adresse senden = 1, Quittung und POM aktiv = 2	Bi-directional communication: disabled = 0, Address broadcast enabled = 1, Acknowledge and POM enabled = 2

Name der CV Name of CV	CV-Nr. No.	Eingabewerte (Default) value range	Erläuterungen/Hinweise	Remarks		
Konfiguration Configuration	29	(30)	Bit	Wert		
			0	Normale Richtung Umgekehrte Richtung	Direction normal Direction inverted	0 1
			1	14 Fahrstufen, 28 und 128 Fahrstufen	14 speed steps 28 and 128 speed steps	0 2
			2	Nur digital erlaubt Analog + digital erlaubt	No analogue operation Analogue operation allowed	0 4
			3	Kein Railcom Railcom eingeschaltet	No RailCom RailCom allowed	0 8
			5	Kurze Adresse in CV 1 Lange Adresse in CV 17 + CV 18	Short address in CV 1 Long address in CV 17 + CV 18	0 32
Zuordnung Funktionstasten zu Ausgängen / Assignment of function keys to outputs			Zugeordneter Ausgang:	Assigned output:		
Function Mapping F1	35	0 ... 255 (4)	Definiert, welche Funktionstasten welche internen Funktionen schalten. Interne Funktionen: 1 = Spitzen-/Schlusslicht, Richtung vorwärts (fest) 2 = Spitzen-/Schlusslicht, Richtung rückwärts (fest) 3 = Soundmodul on/off 4 = Pfeife 5 = Kompressor 6 = Rangiermodus 7 = Blinklicht Dach 8 = Kabinenbeleuchtung	Contains a matrix indication of which function inputs control which internal functions: 1 = Headlights/rear lights, direction forward 2 = Headlights/rear lights, direction backwards 3 = Sound module on/off 4 = Horn 5 = Compressor 6 = Shunting mode 7 = Beacon 8 = Cabin lighting		
Function Mapping F2	36	0 ... 255 (8)				
Function Mapping F3	37	0 ... 255 (16)				
Function Mapping F4	38	0 ... 255 (4)				
Function Mapping F5	39	0 ... 255 (8)				
Function Mapping F6	40	0 ... 255 (16)				
Function Mapping F7	41	0 ... 255 (0)				
Function Mapping F8	42	0 ... 255 (0)				
Function Mapping F9	43	0 ... 255 (0)				
Function Mapping F10	44	0 ... 255 (0)				
Function Mapping F11	45	0 ... 255 (0)				
Function Mapping F12	46	0 ... 255 (0)				
Fahrverhalten Control settings	47	0 ... 3 (1)	Bit	Wert		
			0	Verhalten nach Stromunterbrechung: Letzte Geschwindigk. sofort aufnehmen Beschleunigungsrampe verwenden	Behaviour after power interruption: Resume speed immediately Accelerating gradually	0 1
			1	Kein Nothalt bei Richtungswechsel Nothalt bei Richtungswechsel	No emergency stop on dir. switch Emergency stop on dir. switch	0 2
Vorzugsprotokoll Preferred protocol	48	0, 1 (0)	0 = DCC; 1 = Motorola	0 = DCC; 1 = Motorola		
Multiprotokoll Multi protocol	49	0 ... 255 (50)	Wartezeit bei Protokollwechsel	Time until switching protocols		
<p>Wenn der Decoder nicht mehr unter seinem bisherigen Protokoll adressiert wird, dann versucht er das alternative Protokoll. Er kann während des Betriebs zwischen DCC und MM umschalten. Die Zeit ist 0,1 Sekunden x CV 49 (Bsp.: Wert 20 = 2 Sek.) Wenn der Decoder eine Adresse auch im alternativen Protokoll nicht findet, dann wird er gestoppt. Wert 0 bedeutet, dass diese Funktion nicht aktiv ist und der Decoder während des Betriebs das Protokoll nicht wechselt. Einige Zentralen, z. B. EcoS, adressieren gestoppte Loks nicht dauerhaft. In solchen Fällen ist es empfehlenswert diese CV auf 0 zu setzen.</p> <p>If the decoder is no longer addressed in its actual digital protocol for a time period, it tries the alternative, by switching between DCC and MM. The time is 0.1 seconds x CV 49 (e. g. a value of 20 means 2 seconds). If the decoder is not addressed even in the alternative protocol, it stops. A value of 0 means this function is not active and the decoder does not switch protocols while in operation. Some digital stations, like the EcoS, do not address stopped locomotives permanently. In this case it is recommended to turn this feature off.</p>						
Lastregelparameter KP	51	0 ... 255 (50)	Reglerparameter. Abstimmung ab Werk optimiert.	Parameters for the motor load control. Optimized factory tuning.		
Lastregelparameter KI	52	0 ... 255 (25)				
Lastregelparameter KD	53	0 ... 255 (5)				
Analogbetrieb: Untere Gleisspannungsschwelle f. Motorbetrieb Analogue operation: Lower voltage level for motor:	56	0 ... 255 (185)	Leistungsstarke Trafos erlauben u. U. etwas kleinere Werte. Damit ist eventuell eine Verbesserung der Langsamfahrt im Analogbetrieb erreichbar.	Some more powerful transformers allow smaller values, leading to a smoother control of low speeds in analogue mode.		
Analogbetrieb: Obere Gleisspannungsschwelle f. Motorbetrieb Analogue operation: Upper voltage level for motor:	57	0 ... 255 (205)	Wie bei CV 56. Der Wert dieser CV sollte um ca. 10 – 20 größer sein als der Wert in CV 56. Je höher der Wert, desto später startet die Maschine bei Aufdrehen des analogen Fahrreglers.	Same as CV 56 This value should be by 10 – 20 higher than CV 56. Higher values mean the motor starts later when the voltage controller is turned higher.		

Name der CV Name of CV	CV-Nr. No.	Eingabewerte (Default) value range	Erläuterungen/Hinweise	Remarks
Analogbetrieb: Untere Gleisspannungsschwelle f. Soundbetrieb / Analoge operation: Lower voltage level for sound	58	0 ... 255 (170)	Leistungsstarke Trafos erlauben u. U. etwas kleinere Werte. Damit ist eventuell ein früherer Start des Sounds im Analogbetrieb erreichbar	Some more powerful transformers allow smaller values, so the sound can be started on smaller voltage levels.
Analogbetrieb: Obere Gleisspannungsschwelle f. Soundbetrieb / Analoge operation: Upper voltage level for sound	59	0 ... 255 (190)	Wie bei CV 58.	Same as CV 58.
Funktionen im Analogbetrieb / Analoge function status	60	0 ... 15 (15)	Bestimmt, welche Funktionen im Analogbetrieb immer aktiv sind. Spitzenbeleuchtung ein = 1; Sound ein = 2; Blinklicht ein = 4; Kabinenbeleuchtung ein = 8	Indicates the status of the functions in analogue mode. Headlights on = 1; sound on = 2; beacon on = 4; cabin lighting on = 8
Motorola Funktionsadresse / Motorola secondary function address	61	0 ... 255 (0)	Durch Eingabe einer beliebigen Adresse werden die Funktionen F1 – F4 für diese Motorola-Adresse als Funktionen F5 – F8 gewertet. So kann man 8 Funktionen aufrufen, auch mit Zentralen die nur 4 Funktionen pro Lokomotive schalten können.	Setting an address in this CV allows the functions F1 – F4 for this loco address to be used as functions F5 – F8. This feature facilitates to use 8 functions even with digital stations which can control only 4 functions.
Lautstärke / Volume	63	0 ... 100 (100)	Höhere Werte = höhere Lautstärke.	Higher values = higher volume.
Fahrstufentabelle / Speed step table	67-94	0 ... 255	Abstimmung ab Werk optimiert.	An optimal speed step table is already set by default.
Benutzer Variabel 1 User variable 1	105	0 ... 255	Hier kann der Anwender eigene Werte speichern. Es hat keine Auswirkungen auf die Funktionalität des Decoders.	The users can store values for their own purposes here, it has no effect on the functionality of the decoder.
Benutzer Variabel 2 User variable 2	106	0 ... 255		
Geschwindigkeit bei Stromausfall / Speed after loss of power	115	0 ... 255 (20)	Maximale Geschwindigkeit für Beschleunigung bei Stromausfall.	Maximum speed the loco will speed up to after a loss of contact with the rail.
Beschleunigungsrate für CV 115 / Acceleration rate for CV 115	116	0 ... 255 (20)	Beschleunigungsrate nach Stromausfall, in 10 ms.	Acceleration rate after loss of power, in 10 ms steps.
Wartezeit für CV 115 / Waiting time for CV 115	117	0 ... 255 (10)	Wartezeit bis Beschleunigung bei Stromausfall, in 10 ms.	The acceleration begins after this waiting time after loss of power, in 10 ms steps.
Lautstärke bei Stromausfall / Sound volume after loss of power	118	0, 1, 2 (1)	0: Lautstärke bleibt konstant 1: Lautstärke wird graduell reduziert 2: Soundmodul schaltet ab	0: Sound volume does not change 1: Sound volume is reduced gradually 2: Sound module switches off
Bremsbeginn bei Stromausfall / Start of braking after loss of power	119	0 ... 255 (20)	Fahrtstrecke bis Bremsbeginn, bei vollständigem Stromausfall in 0,5 cm.	Distance in 0.5 cm traveled completely without contact with the rail until braking begins.
Bremsweg bei vollständigem Stromausfall / Braking distance after loss of power	120	0 ... 255 (20)	Bremsweg in 0,5 cm nach Aktivierung von CV 119.	Braking distance in 0.5 cm after activation of CV 119.

Geben Sie die entsprechende Zahl auf der Zentrale ein und bestätigen Sie durch Umschaltklick. Jetzt ist dem Decoder der „Name“ des Registers bekannt, nun folgt der Inhalt.

Dies signalisiert der Decoder durch zweimaliges kurzes Blinken, gefolgt von einer langen Pause. Geben Sie wieder die Hunderter- und Zehnerstelle ein und bestätigen Sie durch Umschaltklick.

Der Decoder zeigt durch kurzes Blinken, gefolgt von langer Pause, dass er die Einerstelle des Wertes erwartet.

Beispiel: In Register 94 soll der Wert 237 eingetragen werden. Der Decoder soll sich bereits für dieses Beispiel im Langmodus befinden – umgeschaltet durch das klassische Motorola-Programmierverfahren

Enter the relevant number on the command station and confirm by activating the change-of-direction switch. Now the decoder knows the “name” of the register after which follows the content.

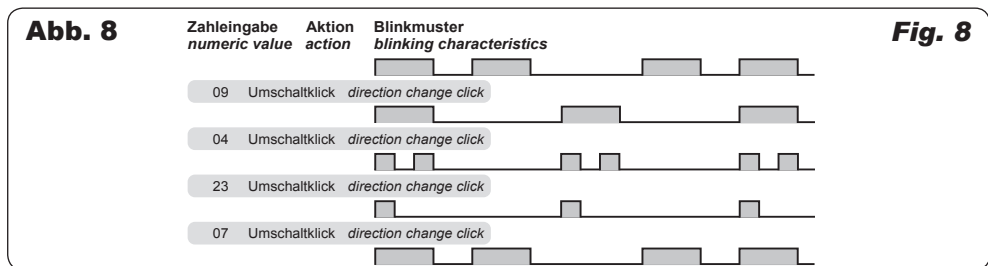
The decoder indicates its readiness by two short blinks followed by a long pause. Again enter the hundred and decade and confirm by activating the change-of-direction command.

The decoder indicates its readiness to receive the value for the unit position by short blinking followed by a long pause.

Example: You want to enter the value 237 in register 94. Let's assume the decoder is already in the long mode for this example – switched by the classic Motorola programming method by means

ren mittels Register 7. Das Abschalten der Gleisspannung oder ein Fahrbefehl auf die Adresse des Decoders beendet jeden Programmiermodus.

of register 7. Turning off the track voltage or a command to the address of the decoder terminates the programming mode.



5.5 Konfigurationsvariable (CV)

In der CV-Tabelle auf den Seiten 10 – 12 sind alle Konfigurationsvariablen (für das DCC-Format) und Register (für das Motorola-Format) aufgeführt, die für den ROBEL Gleiskraftwagen eingestellt werden können.

In der Tabelle sind in der Spalte „CV-Nr.“ die identischen Nummern der Konfigurationsvariablen für die Programmierung im DCC-Format und Register für die Programmierung im Motorola-Format angegeben. Die Defaultwerte sind die Werte, die bei Auslieferung eingestellt sind und die nach einem Reset eingestellt werden.

5.5 Configuration variables (CVs)

The CV table on pages 10 – 12 contains all configuration variables (DCC) and registers (Motorola) that can be adjusted for the ROBEL track motor car.

The column “CV No.” shows the identical numbers of the configuration variables for programming in DCC format and the register for programming in Motorola format. The default values are the factory set values that will also be applied after a decoder reset.

Hinweis:

Für einige Konfigurationsvariablen werden die Eingabewerte durch Addieren der Zahlenwerte ermittelt, die den gewünschten Einstellungen entsprechen. Diese so genannten Bit-basierten Zahlen sind in Spalte drei der Tabelle kursiv dargestellt.

Please note:

For some configuration variables the values to be entered are determined by adding the numbers corresponding to the desired settings. These bit-based variables are indicated by italic type in column three of the table.

5.6 Lautstärke einstellen

Im Digitalbetrieb erfolgt die Lautstärkeeinstellung über die CV 63 (vgl. CV-Tabelle ab Seite 10). Diese Einstellung ist auch im Analogbetrieb wirksam.

5.6 Adjusting the volume

In digital mode the volume is adjusted by setting CV 63 (compare with the CV table on page 10). This setting is also effective in analogue mode.

5.7 Optimierung der Stromspeicherverwendung

Das Modell verfügt über eingebaute Energiespeicher, die ein Fahren über mehrere Sekunden auch im Falle eines vollständigen Stromausfalls ermöglichen. Damit dies nicht zu ungewollt langen Bremswegen aus hohen Geschwindigkeiten führt, können in CV 119 und 120 Angaben für den Bremsweg gemacht werden. Diesen Bremsweg versucht das Fahrzeug einzuhalten, sofern die Energie in den Speichern dazu ausreicht. Diese Funktionalität wird allerdings nur dann wirksam, wenn in der CV 119 ein Wert ungleich Null eingetragen ist.

5.7 Optimizing the utilization of the power storage module

The model is equipped with a power storage module that assures continuous travel even in case of a total power interruption – perhaps due to poor contact – for several seconds. In order to avoid undesirable long braking distances at higher speeds the braking distance can be adjusted in CV 119 and 120. Provided there is sufficient energy available in the power storage module, the vehicle will try to stop within this given braking distance. This function will only be active if the value in CV 119 is greater 0.

Das Fahrzeug verfügt auch über die Fähigkeit, bei sehr schlechter Kontaktgabe zum Gleis geringfügig zu beschleunigen, um die Stellen der schlechten Kontaktgabe innerhalb der Speicherzeit des Stromspeichers zu überfahren. Die Zielgeschwindigkeit und die Beschleunigung sind einstellbar.

Die Zielgeschwindigkeit für die Beschleunigung kann in CV 115 vorgegeben werden. Fährt das Fahrzeug zu dem Zeitpunkt mit einem internen Wert, der kleiner ist, so beschleunigt das Fahrzeug, gebremst wird im umgekehrten Falle aber nicht.

Beispiel: Sie fahren mit der Fahrstufe 3 im 28-Fahrstufen-Modus im Rangierbereich Ihrer Anlage, wo es wegen diverser Weichen oftmals zu Kontaktproblemen kommt. Um diese zu überbrücken, möchten Sie bei schlechtem Kontakt ungefähr auf Fahrstufe 5 beschleunigen.

Zur Fahrstufe 3 gehört der Wert 4 der internen Fahrstufentabelle, zum Wert 5 gehört der Wert 11. Den vierfachen Wert davon tragen Sie nun in die CV 115 ein, da intern mit einer viermal feineren Auflösung gerechnet wird.

Der Decoder beschleunigt nun von dem internen Fahrstufenwert $4 \times 4 = 16$ auf den neuen internen Wert $4 \times 11 = 44$. Mit der CV 116 können Sie eine Beschleunigungsrate einstellen, mit der die internen Werte erhöht werden, und zwar in Schritten von 10 Millisekunden.

Beispiel: Sie schreiben den Wert 5 in die CV 116, es wird also alle $5 \times 10 \text{ ms} = 50 \text{ ms}$ um einen Schritt erhöht. Da von der internen Stufe 16 bis zur Stufe 44 insgesamt 28 Schritte zu machen sind, wird dies also in $28 \times 50 \text{ ms} = 1,4 \text{ Sekunden}$ stattfinden.

Setzen Sie keine zu kleinen Werte für die Zeit an, denn die Beschleunigung belastet den Stromspeicher zusätzlich. Umgekehrt bleibt die Beschleunigung unter Umständen aus, wenn der Stromspeicher trotz schlechten Kontakts dennoch nachgeladen werden kann.

Zur weiteren Verlängerung der überbrückbaren Strecke kann der Sound automatisch leiser gestellt oder ganz abgeschaltet werden, wenn der Decoder erkennt, dass die Kontaktgabe zum Gleis schlecht ist. Dies kann in CV 118 eingestellt werden, siehe CV-Tabelle auf den Seiten 10 – 12.

Tipp: Sie können in Schritten von 0,5 cm einstellen, nach welchem Fahrweg das Modell bei spannungslosem Gleis anfängt zu bremsen, siehe CV 119. Den Bremsweg in Zentimetern, den das Modell dann noch ungefähr zurücklegt, stellen Sie in CV 120 ein.

Another feature enables the vehicle to accelerate slightly in case of poor track contact in order to traverse such sectors within the time limit of the power storage module. The target speed and the acceleration are adjustable.

The target speed can be set with CV 115. If the vehicle moves at that time with an internal value that is smaller then it accelerates. If the value is greater the vehicle will not slow down but continue with its set speed.

Example: *You have set the decoder to the 28 speed step mode and you are driving the vehicle with speed step 3 in the shunting yard of your layout where many turnouts cause some short interruption of the current pick-up every now and then. In order to bridge such interruptions of the power pick-up you want to increase to about speed step 5 in case of poor contact.*

The internal value 4 of the internal speed table corresponds to speed step 3 while the internal value 11 corresponds to speed step 5. Now simply enter the fourfold value in CV 115 since the decoder works internally with a four times finer resolution.

Then the decoder accelerates from the internal speed step $4 \times 4 = 16$ to the new internal value of $4 \times 11 = 44$. With CV 116 you can adjust the rate of acceleration for increasing the internal values in steps of 10 milliseconds.

Example: *If you write the value 5 into CV 116, the decoder will increase the value by $5 \times 10 \text{ ms} = 50 \text{ ms}$ by one internal speed step. Since there are 28 steps in total between the internal step 16 and 44, the increase will take place within $28 \times 50 \text{ ms} = 1.4 \text{ seconds}$.*

Do not enter too small values for this time because acceleration means additional strain on the power storage module. On the other hand it may happen that there will be no acceleration if the power storage module is charged despite poor track contact.

If you wish to extend the distance that can be covered without contact to the tracks you can turn the sound volume down or even switch off the sound completely whenever the decoder detects poor track contact. This feature can be adjusted with CV 118. Also refer to the CV table on pages 10 – 12.

Hint: *You can set the distance after which the model starts braking in a track sector without power in steps of 0.5 cm with CV 119. You can also adjust the braking distance with CV 120.*

6. Wartung

Damit Sie lange ungetrübte Freude an Ihrem Schienenfahrzeugmodell haben, ist eine regelmäßige Wartung unerlässlich. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise und führen Sie regelmäßig die Wartungsschritte durch.



Achtung:

Vollständige Wartung des Fahrzeugs alle 25 Betriebsstunden.

6.1 Reinigung

Entfernen Sie Verschmutzungen an den Rädern und Getriebeteilen. Dies gelingt leicht mit Wattestäbchen und geeigneten Reinigungsmitteln.

6. Maintenance

Regular maintenance provides you with much enjoyment of your rail vehicle model for many years. Please observe the following remarks and regularly carry out the maintenance work as described.

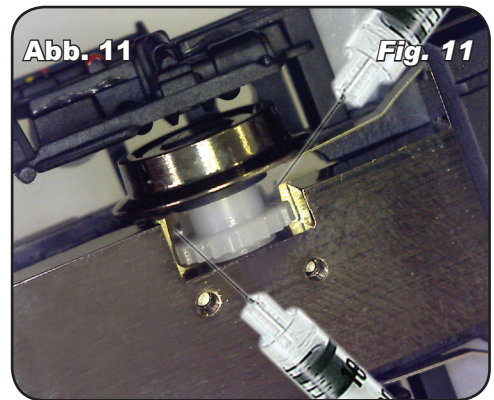
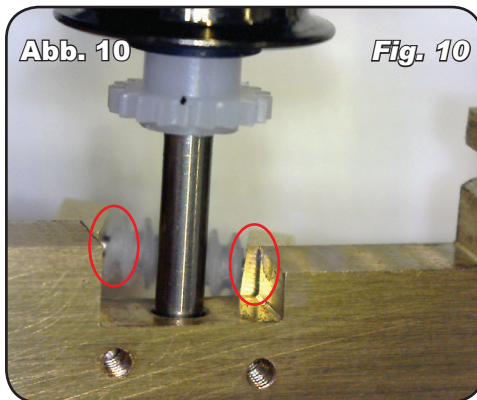
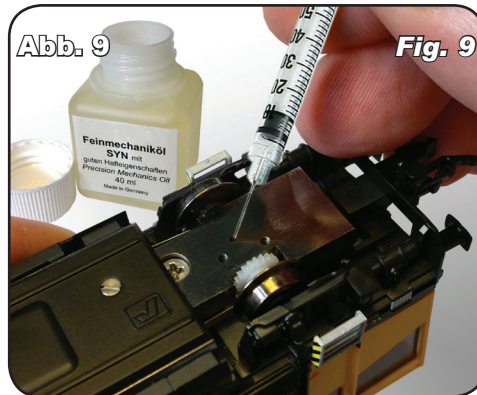


Attention:

Full maintenance is required after every 25 hours of operation.

6.1 Cleaning

Remove dirt on the wheels and the gear box with cotton swabs and suitable cleaning agents.



6.2 Schmierarbeiten

Folgende Teile regelmäßig abschmieren und Hin- und Rückwärtsfahren beachten. Fahrwerke und Radschleifer werden von unten geschmiert. Zur Schmierung der Radschleifer, des Getriebes und der Achsen das Fahrzeug mit dem Dach nach unten auf eine weiche Unterlage legen.

Nach Durchführung der Schmierarbeiten stellen Sie das Modell bitte für einige Minuten auf eine saugfähige Unterlage. Überschüssige Schmiermittel können Sie dann leicht entfernen.

Entfernen Sie danach die beiden Schrauben der Motorabdeckung und nehmen Sie diese ab.

6.2.1 Laufwerke (Achsen)

Schmieren Sie die Achsen mit einem winzigen Tropfen eines sehr dünnflüssigen synthetischen Öls. Geben Sie dazu mit Hilfe einer Spritze einen Tropfen in die Bohrung der Bodengruppe zwischen den beiden Rädern (Abb. 10).

6.2.2 Laufwerke (Getriebe)

Schmieren Sie die Getriebezahnräder gemäß den Abb. 11 und 12 mit einem winzigen Tropfen hochviskosen Schmierfetts. Die Getriebebelager der Schneckenwellen oberhalb der Zahnräder werden am besten mittels einer Spritze geölt. Abb. 12 zeigt die zu öhlenden Stellen, die am Modell allerdings durch die Achse mit Rad und Zahnrad verdeckt wird. Es ist jeweils ein kleiner Tropfen Öl an die beiden markierten Stellen zu bringen, wobei ein vorsichtiges Drehen der Motorausgangswellen an den Schwungmassen die Verteilung des Öls erleichtert. Lassen Sie das Modell zunächst auf dem Dach liegen, damit das Öl die Lagerstelle gut benetzen kann. Nach einer Wartezeit von wenigen Minuten können Sie das Modell wieder auf die Räder stellen.

6.2.3 Rad- und Mittelschleifer

Der ROBEL Gleiskraftwagen nimmt über alle Räder Strom auf. Bringen Sie eine winzige Menge Schmierfett auf die gereinigten Innenseiten der Räder auf. Prüfen Sie bei Fahrzeugen mit Mittelschleifer regelmäßig die Beweglichkeit des Schleifers und den Verschleißzustand.

Ersatz-Mittelschleifer erhalten Sie im Fachhandel unter Art. 2111.

6.2 Lubrication

Lubricate the following parts regularly and observe the advice regarding lubrication. Please note: Running gear and wheel wipers are lubricated from below. Simply put the vehicle upside down onto a soft cloth or similar material for lubricating the wheel wipers, gear box and axles.

After lubricating all parts place the vehicle onto an absorbent material for a few minutes. Excess lubricants can then easily be removed.

Next undo the two screws holding the motor cover and then remove them and the cover.

6.2.1 Running gear (axles)

Lubricate the axles with a tiny drop of very low viscosity synthetic oil. For this apply a drop by using a syringe into the drill hole in the underbody structure between the 2 wheels (fig. 10).

6.2.2 Running gear (gear box)

Lubricate the gear wheels as shown in fig. 11 and 12 with a tiny drop of very high viscosity lubricating grease. The bearings of the worm gear above the gear wheels are best lubricated with a syringe. Fig. 12 shows where the oil must be applied. This spot is, however, hidden by the axle and the wheel with the gear wheel on the model. Apply a tiny drop of oil at the marked spots and carefully turn the motor axle by turning the flywheel to assure an even spread of the oil. Leave the model sitting on its roof to allow the oil to reach the bearings properly. After a few minutes you may place the model back on its wheels.

6.2.3 Wheel pickup and pickup shoe

The ROBEL track motor car has current pickups on all wheels. Apply a tiny amount of grease on the cleaned inside of the wheels. Regularly check for free movement and wear and tear of the centre pickup shoe of 3 rail versions.

Replacement pickup shoes can be obtained from your specialized dealer, item 2111.

7. Vorbild

54.22 Gleiskraftwagen

Als Baustellenfahrzeug und Traktionsfahrzeug einsetzbar

- Ein hochwertiger Antriebsstrang und eine moderne, technisch ausgereifte Fahrzeugsteuerung ermöglichen hohe Anhängelasten
- Hydrodynamischer Fahrtrieb
- Anfahrzugkraft bis zu 90 kN
- Max. Anhängelast 2000 t
- Tandembetrieb mehrerer Fahrzeuge möglich
- Hydraulischer Ladekran mit 10 mt Hubmoment als Zusatzausrüstung
- Zusatzausrüstung: Winter- und Sommergeräte (z. B. Schneepflug, Schneefräse, Mulcher, etc.)

7.1 Technische Daten

Leistung	bis 440 kW
Max. Traglast	ca. 5 t
Max. Geschwindigkeit	bis 100 km/h
Eigengewicht	ca. 31 t

ROBEL Gleiskraftwagen, LÜP (Länge über Puffer) ca. 11300 mm, Höhe über SOK (Schieneoberkante) ca. 3700 mm, Breite ca. 2900 mm, Achsabstand 6500 mm, wassergekühlter Dieselmotor KHD Type BF 8 M 1015 C, 440 kW / 598 PS bei 1900 U/min, Höchstgeschwindigkeit 100 km/h, Anfahrzugkraft 90 kN, Anhängelast 2000 t, Eigengewicht ca. 31 t. PALFINGER Ladekran Type PK 19000.

8. Fehlersuche und Abhilfe

Jedes Viessmann-Produkt wird unter hohen Qualitätsstandards gefertigt und vor Auslieferung geprüft. Sollte es dennoch zu einer Störung kommen, prüfen Sie bitte als erstes die Stromzufuhr (verschmutzte Gleise, Betriebsspannung am Gleis). Nachfolgend listen wir einige weitere Möglichkeiten auf:

Problem:

Der ROBEL Gleiskraftwagen ruckelt stark im Digitalbetrieb, besonders bei niedrigen Geschwindigkeiten.

- Prüfen Sie die Ausgangsspannung der Digitalzentrale. Sie sollte 18 V oder mehr betragen.
- Reinigen und Schmieren des Antriebs (gemäß den Angaben im Kapitel Wartung!).
- CV 51, CV 52 und CV 53 auf Werkseinstellungen zurücksetzen.
- Überprüfen Sie die Einstellung der Anfahrspannung. Alternativ setzen Sie den Decoder auf Werkseinstellungen zurück. Alle Funktionen, z. B. Funktionsmapping, werden dabei allerdings auch zurück gesetzt, siehe CV 8.

7. Prototype

54.22 Track motor car

Suitable as maintenance and traction vehicle

- *A sophisticated drive train and a modern, technically advanced vehicle control system allow for large hauled loads*
- *Hydrodynamic drive system*
- *Starting tractive force up to 90 kN*
- *Max. hauled load 2000 t*
- *Tandem operation of several vehicles is possible*
- *Hydraulic loading crane with 10 mt lift capacity as additional equipment*
- *Additional equipment: Winter and summer devices (e. g. snow plough, snow blower, mulcher, etc.)*

7.1 Technical data

<i>Power</i>	<i>up to 440 kW</i>
<i>Max. bearing load</i>	<i>ca. 5 t</i>
<i>Max. speed</i>	<i>up to 100 km/h</i>
<i>Operating weight</i>	<i>ca. 31 t</i>

ROBEL track motor car, length over buffers ca. 11300 mm, height above rail head ca. 3700 mm, width ca. 2900 mm, axis-centre distance 6500 mm, water cooled diesel engine KHD Type BF 8 M 1015 C, 440 kW / 598 hp at 1900 revs, maximum speed 100 km/h, starting tractive effort 90 kN, hauled load 2000 t, operating weight ca. 31 t. PALFINGER crane type PK 19000.

8. Trouble-shooting

All Viessmann products are produced with high quality standards and are checked before delivery. Should a fault occur despite these measures please first check the power supply (dirty tracks, operating voltage). Hereinafter, we list some other possibilities:

Problem:

The train jerks in digital mode, particularly at low speeds.

- *Check the output voltage of your command station. It should be at least 18 V.*
- *Lubricate the drive (refer to the relevant chapter on maintenance!).*
- *Reset CV 51, CV 52 and CV 53 to the factory default values.*
- *Check the setting of the starting voltage. Alternatively reset the decoder to factory settings. This, however, changes the function mapping back to default values as well, see CV 8.*

Wenn Sie die Fehlerursache nicht finden und beheben können, lesen Sie bitte das Kapitel 10 „Gewährleistung“.

9. Ersatzteile

Der ROBEL Gleiskraftwagen ist ein mechanisch wie elektrisch komplexes Produkt. Ein Tausch einzelner Teile und Baugruppen ist daher nur durch den Hersteller möglich. Ein Öffnen des Fahrzeugs ist grundsätzlich nicht zulässig und kann zum Verlust von Gewährleistungsansprüchen führen.

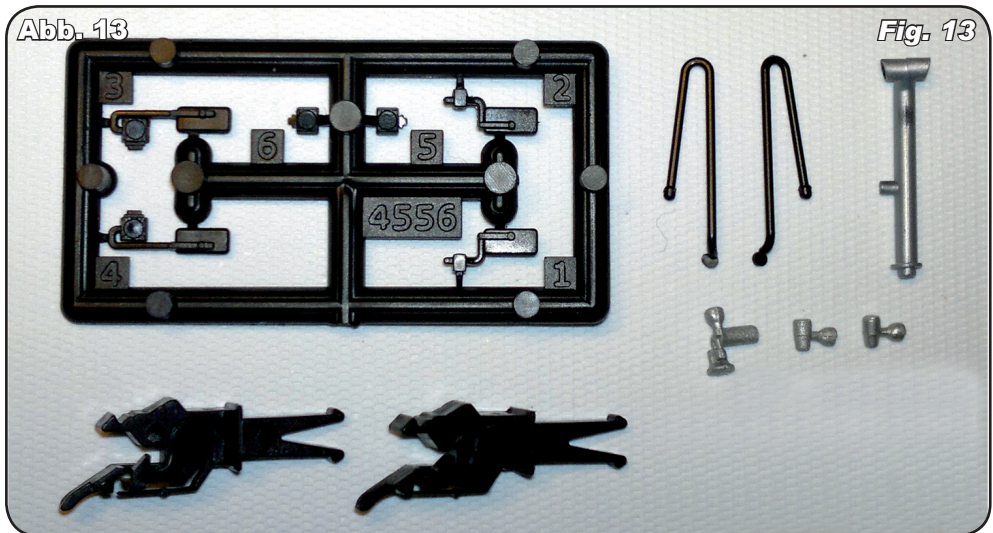
Die verfügbaren Ersatzteile sind in Baugruppen aufgeteilt (Abb. 13). Es sind ausschließlich die in der Ersatzteilliste genannten Teile ab Werk erhältlich. Benötigen Sie ein Ersatzteil, müssen Sie zunächst die Ersatzteilgruppe identifizieren, in der das Teil enthalten ist.

Please refer to chapter 10 "Warranty" if you cannot find the cause of the failure and, therefore, cannot rectify it.

9. Spare parts

The ROBEL track motor car is mechanically and electrically a complex product. The replacement of individual parts and subassemblies should, therefore, only be done by the manufacturer. Do not open the vehicle; this may lead to loss of the warranty.

The available spare parts are sorted in groups (fig. 13). Only the parts listed are available ex works. If you need a part, you must first identify the spare part group that contains the particular part.



9.1 Ersatzteilliste und Bestellung

Im Anschluss finden Sie eine Liste der verfügbaren Ersatzteile für den ROBEL Gleiskraftwagen.

Nr.	Bezeichnung
	2 Seitenspiegel inkl. Strahler, 2 normale Seitenspiegel
	2 Geländer links und rechts
	2 Dachscheinwerfer (silber lackiert)
	1 Auspuffrohr
	2 Fleischmann Kupplungen
2110	H0 Zusatzgewicht, 2 Stück
Nur für die Dreileitervarianten	
2111	H0 Stromabnehmer

9.1 Spare parts list and ordering of spare parts

Below you find a list of available spare parts for the ROBEL track motor car.

No.	Description
	2 new rear view mirrors including spotlights, 2 normal rear view mirrors
	2 handrails left and right
	2 roof flood lights (silver finish)
	1 exhaust pipe
	2 Fleischmann couplers
2110	H0 additional weights, 2 pieces
Only for the 3 rail versions	
2111	H0 pickup shoe

Bestellen Sie Ersatzteile bitte direkt bei Viessmann Modelltechnik GmbH oder geben Sie die ausgefüllte Ersatzteilliste bei Ihrem Fachhändler ab.

Der Kran ist komplett als Baugruppe auf Anfrage lieferbar.

10. Gewährleistung

Jeder Artikel wurde vor Auslieferung auf volle Funktionalität geprüft. Der Gewährleistungszeitraum beträgt 2 Jahre ab Kaufdatum. Tritt in dieser Zeit ein Fehler auf und Sie finden die Fehlerursache nicht, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (service@viessmann-modell.com). Senden Sie uns den Artikel zur Kontrolle bzw. Reparatur bitte erst nach Rücksprache zu. Wird nach Überprüfung des Artikels ein Herstellungs- oder Materialfehler festgestellt, wird er kostenlos instandgesetzt oder ausgetauscht. Von der Gewährleistung und Haftung ausgeschlossen sind Beschädigungen des Artikels sowie Folgeschäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Nichtbeachten der Bedienungsanleitung, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, eigenmächtigen Eingriff, bauliche Veränderungen, Gewalteinwirkung, Überhitzung u. ä. verursacht werden.

11. Technische Daten

Maße:	L 125 x B 35 x H 47 mm
Länge über Puffer:	134 mm
Gewicht:	ca. 95 g
Betriebsspannung:	0 – 21 V analog bis 21 V digital
Betriebsstrom:	max. 100 mA
Digitalsysteme:	DCC / MM
RailCom:	ja
Temperatur / rel. Feuchtigkeit (Betrieb):	+8 – +35 °C max. 85 % nicht betauend
Temperatur / rel. Feuchtigkeit (Lagerung):	0 – 40 °C max. 85 % nicht betauend

Please order spare parts directly at Viessmann Modelltechnik GmbH or hand the completed form to your specialized dealer.

The crane is available as a complete subassembly upon request.

10. Warranty

Each model is tested as to its full functionality prior to delivery. The warranty period is 2 years starting on the date of purchase. Should a fault occur during this period please contact our service department (service@viessmann-modell.com). Please send the item to the Viessmann service department for check and repair only after consultation. If we find a material or production fault to be the cause of the failure the item will be repaired free of charge or replaced. Expressively excluded from any warranty claims and liability are damages of the item and consequential damages due to inappropriate handling, disregarding the instructions of this manual, inappropriate use of the model, unauthorized disassembly, construction modifications and use of force, overheating and similar.

11. Technical data

Dimensions:	L 125 x W 35 x H 47 mm
Length over buffers:	134 mm
Weight:	ca. 95 g
Operating voltage:	0 – 21 V analogue up to 21 V digital
Operating current:	max. 100 mA
Digital systems:	DCC / MM
RailCom:	yes
Temperature / relative humidity (operation):	+8 – +35 °C max. 85 % non-condensing
Temperature / relative humidity (storage):	0 – 40 °C max. 85 % non-condensing



Entsorgen Sie dieses Produkt nicht über den (unsortierten) Hausmüll, sondern führen Sie es der Wiederverwertung zu.

Do not dispose of this product through (unsorted) domestic waste, supply it to recycling instead.

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler und Irrtümer.

Die aktuelle Version der Anleitung finden Sie auf der Viessmann Homepage unter der Artikelnummer.

Subject to change without prior notice. No liability for mistakes and printing errors.

You will find the latest version of the manual on the Viessmann website using the item number.

(DE) **Modellbauartikel**, kein Spielzeug! Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren! Anleitung aufbewahren!

(EN) **Model building item**, not a toy! Not suitable for children under the age of 14 years! Keep these instructions!

(FR) **Ce n'est pas un jouet**. Ne convient pas aux enfants de moins de 14 ans ! C'est un produit décor! Conservez cette notice d'instructions!

(PT) **Não é um brinquedo!**Não aconselável para menores de 14 anos. Conservar o manual de instruções.

(NL) **Modelbouwartikel**, geen speelgoed! Niet geschikt voor kinderen onder 14 jaar! Gebruiksaanwijzing bewaren!

(IT) **Articolo di modellismo**, non è un giocattolo! Non adatto a bambini al di sotto dei 14 anni! Conservare istruzioni per l'uso!

(ES) **Artículo para modelismo** ¡No es un juguete! No recomendado para menores de 14 años! Conserva las instrucciones de servicio!



Viessmann Modelltechnik GmbH
Bahnhofstraße 2a
D - 35116 Hatzfeld-Reddighausen
info@viessmann-modell.com
www.viessmann-modell.de

 Made in Europe

83989
Stand 03/fa
07/2020
Ho/Kf